

3:3 in letzter Minute – TSV zeigt Moral

Fußball-Bezirksliga
Vordorf punktet beim FC.

Von Jörg Kleinert

Vordorf. Vier Absagen wegen unbespielbarer Plätze gab es in der Fußball-Bezirksliga 1 – das herbstliche Regenwetter wirbelte den Spielplan erstmals in dieser Saison gehörig durch. Glück hatte Aufsteiger TSV Vordorf, dessen Kellerduell bei Schlusslicht 1. FC Wolfsburg über die Bühne ging.

1. FC Wolfsburg – TSV Vordorf 3:3 (2:1). Vordorfs Trainer Heinz-Günter Scheil atmete tief durch: „Dieses Unentschieden fühlt sich an wie ein Sieg.“ Der Grund: Der TSV glich in letzter Minute aus. Fabian Liebich traf mit einem Freistoß von der Strafraumlinie zum 3:3-Endstand.

„Es war eine aufregende, aufreibende, spannende, emotionale Schlussphase“, sagte Scheil, dessen Mannschaft nach 82 Minuten zum 2:2 ausglich, fünf Minuten später erneut in Rückstand geriet und schließlich doch noch jubeln durfte. Den Punktgewinn bezeichnete Scheil als hochverdient. „Wir haben uns in der zweiten Halbzeit besser sortiert präsentiert. Außerdem stimmt die Moral. Das ist ein gutes Zeichen.“ Vordorf verbesserte sich auf Rang 13, den ersten Nichtabstiegsplatz.

■ SPIEL KOMPAKT

Vordorf: Olbrich – Schulz (61. Köhler), Winterboer (79. Kruse), Brendel, Heine, Albrecht (46. Zurek), Haufe, Einecke, Möhlmann, Scheil, Liebisch.
Tore: 0:1 Winterboer (30.), 1:1 Dennis Kamieth (32.), 2:1 Gildenberger (36.), 2:2 Scheil (82.), 3:2 Jens Kamieth (87.), 3:3 Liebich (90.).



Vordorfs Dominik Scheil eröffnete die muntere Schlussphase mit dem Treffer zum 2:2. Foto: regios24/H. Landmann

Bezirksliga Staffeln

FC Wolfsburg – TSV Vordorf 3:3
TSV Hellingen – SV Barnstorf 5:0
Neud.-Platend. – SV Calberlah 10:0
MTV Gamsen – Adenb. Reth. 1:0
Isenbüttel – FC Schunter 1:0
VfL Wahrenholz – TSV Germ. Helmst. 1:0

| | | | | | | |
|----------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. Reisl.-Neuh. | 8 | 7 | 0 | 1 | 29:6 | 21 |
| 2. MTV Gamsen | 8 | 6 | 1 | 1 | 18:7 | 19 |
| 3. SV Gifhorn | 9 | 6 | 1 | 2 | 24:17 | 19 |
| 4. Adenb. Reth. | 8 | 5 | 1 | 2 | 15:10 | 16 |
| 5. TSV Hellingen | 9 | 4 | 3 | 2 | 24:16 | 15 |
| 6. SV Calberlah | 8 | 4 | 3 | 1 | 14:11 | 15 |
| 7. TSV Germ. Helmst. | 8 | 2 | 6 | 0 | 19:13 | 12 |
| 8. FC Schunter | 8 | 3 | 3 | 2 | 16:14 | 12 |
| 9. VfL Wahrenholz | 7 | 3 | 1 | 3 | 16:15 | 10 |
| 10. Neud.-Platend. | 7 | 2 | 3 | 2 | 11:14 | 9 |
| 11. SV Barnstorf | 9 | 2 | 2 | 5 | 16:24 | 8 |
| 12. Isenbüttel | 9 | 2 | 2 | 5 | 13:21 | 8 |
| 13. TSV Vordorf | 9 | 2 | 1 | 6 | 13:19 | 7 |
| 14. Mörse | 8 | 2 | 1 | 5 | 15:25 | 7 |
| 15. FC Wolfsburg | 8 | 0 | 2 | 6 | 9:20 | 2 |
| 16. STV Holzland | 9 | 0 | 2 | 7 | 7:27 | 2 |



Patrick Thöne erkämpfte am Sonntag mit seinem Sieg im zweiten Herreneinzel den zweiten Punkt für den BV Gifhorn gegen Eintracht Südring Berlin.



Drei von vier Matchsiegen des BV Gifhorn am Wochenende gingen auf ihr Konto: Larina Tornow war gut drauf. Foto: (3): regios24/Sebastian Priebe

BV Gifhorn verliert zweimal 2:6

Badminton-Regionalliga Heim-Doppelspieltag steht unter schlechten Vorzeichen.

Von Julian Jander

Gifhorn. Dass der erste Heim-Doppelspieltag der Saison in der Badminton-Regionalliga gleich zwei schwierige Aufgaben für den BV Gifhorn bereit halten würde, war ohnehin klar. Die Verletzung von Gifhorns Herren-Nummer 1 Dennis Friedenstab (siehe Extratext) machte die Aufgaben noch schwerer. Letztlich gingen die Gifhorner mit zwei 2:6-Niederlagen aus den Partien in der OHG-Sporthalle gegen die Spitzenteams SV Berliner Brauereien und Eintracht Südring Berlin.

Das Positive vorweg: Drei von vier Siegpunkten des BVG steuerte Larina Tornow bei, die schon zum Saisonstart fleißig gepunktet hatte. Am Samstag gewann sie zusammen mit Lea Dinger im Damendoppel. Im Einzel, ihrer Paradedisziplin, siegte sie doppelt. Am Sonntag gegen Monja Ehlert brauchte sie allerdings einen Satz Anlauf. „Im ersten Satz bin ich mit den Bällen nicht gut klargekommen, im zweiten war ich dann im Kopf klarer, habe weniger lang gespielt und mich an die Bälle angepasst. Und ich wollte unbedingt gewinnen“, erklärte Tornow, die

erst zu dieser Spielzeit ihr BVG-Comeback gab. „Ich möchte diese Saison richtig durchstarten. Aber es ist auch noch Luft nach oben“, lässt sie auf weitere gute Resultate hoffen. Patrick Thöne spielte ebenfalls gut auf und gewann am Sonntag, hier wieder im zweiten Herreneinzel spielend, in drei Durchgängen. Besonders im dritten Satz zeigte er variables Badminton. An den insgesamt klaren beiden Niederlagen änderte das freilich nichts. „Im Endeffekt müssen wir zufrieden sein, wie es gelaufen ist“, bilanzierte BVG-Trainer

Hans Werner Niesner und erläuterte: „Wir mussten lange hin und her überlegen, wie wir aufstellen“, musste der Coach auch an die weiteren BVG-Mannschaften denken, damit sich keiner unnötig festspielt. Mirko Ewert, der zum Auftakt noch zum Einsatz gekommen war, spielte somit beispielsweise in der Zweitvertretung. Im Gegenzug gab Youngster Ole Hahn sein Debüt in der Regionalliga. Auf weitere Punkte müssen die Gifhorner nun in den nächsten Partien hoffen, dann bestenfalls auch wieder mit besseren Vorzeichen als bei diesem Heimauftritt.

■ BV GIFHORN – SV BERLINER BRAUEREIEN 2:6

HDI: Yannik Joop/Ohk – Oei/Shafiq 13:21, 13:21
HD2: Dieckhoff/Thöne – Ayush/Salov 23:25, 21:14, 16:21
DD: Dinger/Tornow – Dorota/Pope 21:10, 21:10
HE1: Patrick Thöne – Lin-Yu Oei 14:21, 17:21
HE2: Benjamin Dieckhoff – Saruul Shafiq 13:21, 8:21
HE3: Alexander Ohk – Philipp Salov 12:21, 18:21
DE: Larina Tornow – Aija Pope 21:16, 23:21
GD: Joop/Dingler – Ayush/Dorota 10:21, 13:21

■ BV GIFHORN – BC EINTRACHT SÜDRING BERLIN 2:6

HDI: Joop/Hahn – Kaminski/Köhler 15:21, 17:21
HD2: Dieckhoff/Thöne – J. Ehlert/Kämmer 17:21, 17:21
DD: Dinger/Tornow – M. Ehlert/Olesen 14:21, 13:21
HE1: Yannik Joop – Florian Kaminski 8:21, 13:21
HE2: Patrick Thöne – Bennet Köhler 22:20, 13:21, 21:12
HE3: Benjamin Dieckhoff – Andreas Kämmer 11:21, 12:21
DE: Larina Tornow – Monja Ehlert 11:21, 21:18, 21:19
GD: Hahn/Dingler – J. Ehlert/Olesen 9:21, 9:21

Trumpfkarte: Dritte Sätze

Badminton-Oberliga BVG II punktet bei Heimauftritt dreifach.

Gifhorn. Mit 3:1 Punkten fiel die Ausbeute des BV Gifhorn II am ersten Heimspiel-Wochenende der Oberliga ordentlich aus. Sowohl im Duell mit dem Berliner SC (4:4) als auch beim 5:3-Erfolg gegen die SG Matchpoint/TiB aus Berlin bewies das neu formierte Gifhorner Team starke Nerven.

BV Gifhorn II – Berliner SC 4:4. Den Vorteil der Berliner in den Herreneinzeln, die alle drei an den BSC gingen, konterteten die Gastgeber mit drei von vier möglichen Siegen in den Doppeln. Ole Hahn/Robin Niesner (24:22), Marvin Schmidt/Max Schichta (21:16) und Karen Radke/Schichta im Mixed (21:15) behielten jeweils im dritten Satz die Oberhand. Den vierten BV-Punkt holte Michelle Beecken bei ihrer Premiere in der OHG-Halle: Sie gewann das Dameneinzel mit 21:15, 20:22, 21:15.

BV Gifhorn II – SG Matchpoint/TiB 5:3. Auch am Sonntag hatte der BV Vorteile in Matches, die über die volle Distanz gingen: Yvonne Latussek/Radke im Damendoppel, Robin Niesner im 3. Herreneinzel und Radke/Schichta im Mixed behaupteten sich im drit-

ten Durchgang. Einzig Schmidt/Schichta (21:17, 22:24, 18:21) gaben ein Match im Entscheidungssatz ab. Souveräne Zweisatzege feierten unterdessen Niesner/Mirko Ewert (21:18, 21:12) im 1. Herrendoppel sowie Beecken im Dameneinzel (21:10, 21:16). jse



Gutes Heimdebüt: Michelle Beecken gewann an beiden Tagen im Einzel.

Oberliga Nord

BV Gifhorn II - Berliner SC 4:4
 PSV Bremen - SSW Hamburg 2:6
 TV Metjendorf I - Horner TV II 0:8
 TSV Trittau III - Matchpoint/TiB 5:3
 TSV Trittau III - Berliner SC 5:3
 PSV Bremen - Horner TV II 0:8
 TV Metjendorf I - SSW Hamburg 4:4
 BV Gifhorn II - Matchpoint/TiB 5:3

| | | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|-------|-----|
| 1. Horner TV II | 4 | 4 | 0 | 0 | 28:4 | 8:0 |
| 2. TSV Trittau III | 4 | 3 | 1 | 0 | 20:12 | 7:1 |
| 3. SSW Hamburg | 4 | 2 | 2 | 0 | 21:11 | 6:2 |
| 4. BV Gifhorn II | 4 | 1 | 2 | 1 | 14:18 | 4:4 |
| 5. TV Metjendorf I | 4 | 0 | 3 | 1 | 12:20 | 3:5 |
| 6. PSV Bremen | 4 | 1 | 0 | 3 | 11:21 | 2:6 |
| 7. Matchpoint/TiB | 4 | 0 | 1 | 3 | 13:19 | 1:7 |
| 8. Berliner SC | 4 | 0 | 1 | 3 | 9:23 | 1:7 |



Max Schichta (hinten) und Neuzugang Marvin Schmidt holten am Samstag im 2. Herrendoppel einen der Dreisatzege. Foto: (2): regios24/Sebastian Priebe

Friedenstab kann nur zuschauen

Badminton Diagnose steht noch aus.

Gifhorn. „Mir geht es den Umständen entsprechend“, sagte Dennis Friedenstab am Rande des Heim-Doppelpacks des BV Gifhorn in der Badminton-Regionalliga. Mit Rückenschmerzen verpasste er die dritte und vierte Saisonpartie der Gifhorner und war zum Zuschauern verdammt.

Am vergangenen Donnerstag hatte Friedenstab das Training schon beim Einspielen abbrechen müssen. „Irgendwann konnte ich mich gar nicht mehr bewegen“, schilderte er. Sogar von einem Bandscheibenvorfall war auszugehen (wir berichteten). Friedenstab selbst hofft, dass es eventuell doch nicht die Bandscheibe ist, denn am Wochenende waren die Schmerzen schon etwas erträglicher. Fakt ist: Eine Diagnose gibt es noch nicht, Anfang der Woche wird sich die Nummer 1 der BVG-Herren ärztlichen Rat einholen.



„Das haut uns natürlich richtig rein“, meinte Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner zum kurzfristigen Ausfall von Dennis Friedenstab. So musste die Aufstellung gründlich überdacht werden, auch bezüglich der zweiten und dritten Mannschaft des BVG. „Aber wir haben eine gute Lösung gefunden“, meinte Niesner trotz der beiden 2:6-Pleiten am Wochenende. „Es lief wie erwartet“, meinte Friedenstab zu den Duellen gegen die Liga-Topsteams. juj

Regionalliga Nord

SG Luck./Blankenf. I - BW Wittorf-Nms. II 7:1
 BV Gifhorn - SV Berl. Brauer. 2:6
 SG Vech./Leng. - Eintr. Südr. Berlin 1:7
 SG EBT Berlin II - SG Hamburg 5:3
 BV Gifhorn - Eintr. Südr. Berlin 2:6
 SG Vech./Leng. - SV Berl. Brauer. 3:5
 SG EBT Berlin II - BW Wittorf-Nms. II 7:1
 SG Luck./Blankenf. I - SG Hamburg 6:2

| | | | | | | |
|-------------------------|---|---|---|---|-------|-----|
| 1. Eintr. Südr. Berlin | 4 | 4 | 0 | 0 | 28:4 | 8:0 |
| 2. SV Berl. Brauer. | 4 | 4 | 0 | 0 | 22:10 | 8:0 |
| 3. SG Luck./Blankenf. I | 4 | 3 | 1 | 0 | 22:10 | 7:1 |
| 4. SG EBT Berlin II | 4 | 2 | 1 | 1 | 19:13 | 5:3 |
| 5. BV Gifhorn | 4 | 0 | 2 | 2 | 12:20 | 2:6 |
| 5. SG Vech./Leng. | 4 | 1 | 0 | 3 | 12:20 | 2:6 |
| 7. SG Hamburg | 4 | 0 | 0 | 4 | 9:23 | 0:8 |
| 8. BW Wittorf-Nms. II | 4 | 0 | 0 | 4 | 4:28 | 0:8 |